

# FRIEDENSKIRCHE BRELOH 2008 / 1

## NEUJAHRSTREFFEN DER VORSTÄNDE

Zu einem gemeinsamen Abend trafen sich am 14. Januar die Vorstände des Vereins für Kirchbau und Jugendfürsorge Lebenhaus e.V.,



Die Vorstände der Kirchlichen Vereine Brelohs.  
Foto: R. Narjes / F. Reuning

der Vorstand des Café Atempause und der Kirchenvorstand in der Friedenskirche. Nach einem geistlichen Impuls, in dem P. Reuning auf den Zusammenhalt der Menschen in einer Gemeinschaft hinwies aber auch auf den Mut zur Lücke, ergab sich ein recht lebhafter Austausch über die Dinge, die für das neue Jahr in den Einrichtungen geplant sind. Es war gut, nicht ergebnisorientiert sondern informativ miteinander im Gespräch zu sein, zu dem auch die Partner der Delegierten eingeladen waren.

F. Reuning

## Unsere Gottesdienste

### FEBRUAR

- 3. 10:00 *Gemeinsamer Gottesdienst zum Pfarrverbandstag in St. Martin Kinderkirche*
- 10. 17:00 Gottesdienst am Abend
- 17. 10:00 Gottesdienst und Kinderkirche
- 24. 10:00 Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

### MÄRZ

- 2. 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl Kinderkirche
- 7. 19:30 *Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag in St. Stephanus*
- 9. 17:00 Gottesdienst am Abend
- 16. 10:00 Gottesdienst
- 17. 19:00 Passionsandacht
- 18. 19:00 Passionsandacht
- 19. 19:00 Passionsandacht
- 20. 19:00 Gottesdienst zum **Gründonnerstag** mit Abendmahl
- 21. 10:00 Gottesdienst am **Karfreitag** mit Beichte
- 22. 23:00 **Osternacht** mit Abendmahl und Taufen
- 23. 10:00 Gottesdienst zum **Osterfest**
- 24. 10:00 Gottesdienst zum **Osterfest**
- 30. 10:00 Gottesdienst mit Segnung und Salbung

### APRIL

- 6. 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl Kinderkirche

## CHRISTA STARK DE DIAZ BERICHTET AUS CAJAMARCA

Wie ihr sicher gehört habt, wurde am 15. 8. die Küste im Süden Perus von einem heftigen Erdbeben heimgesucht. Bis Cajamarca spürten wir die Ausläufer, obwohl es über 1.000 km entfernt liegt. In der Hauptstadt Lima gab es nur einige zerstörte Häuser, jedoch gefährlich Risse in vielen Gebäuden. Schlimmer war die Panik unter den Menschen, denn die Erde bebte mehr als 2 Minuten und dann wieder und wieder. Die Leute rannten auf die Straße, knieten nieder und beteten, klammerten sich aneinander, schrien, liefen - dann fiel auch noch der Strom aus und sämtliche Telefonverbindungen brachen zusammen.

Das Zentrum des Bebens befand sich im Meer vor Ica, Chicha und Pisco. Die Häuser aus Lehmziegeln fielen in sich zusammen und begruben Tiere, Menschen, Möbel und alles Hab und Gut. In der Kirche von Pisco verschütteten die einstürzenden Mauern und Balken über 100 Gläubige, die an der 6-Uhr-Messe teilgenommen hatten. Es gab kein Trinkwasser, dann alle Rohre waren kaputt. die Panamericana, die einzige Straße, die in den Süden führt, brach zur Hälfte weg, so dass der Zugang außerordentlich schwierig wurde - und jeden Tag bebte die Erde erneut.

Danach herrschte unbeschreibliches Chaos, das durch die fehlende Organisation nur noch verschlimmert wurde. Von überall trafen Hilfsgüter ein, aber mit dem Transport und der Verteilung gab es unendliche Probleme.

Ja, und inmitten all dieses Elends, des Todes, der Zerstörung, der Verzweiflung und Trostlosigkeit wurde in der Nacht zum 20. August dieses kleine, gesunde Baby geboren. Ein Träger des Neuanfangs, der Hoffnung, des Lebens, der Freude!



„In der Mitte der Nacht ist der Anfang des Tages, die Mitte der Not der Anfang des Lichtes.“

Nun bin ich gerade erst pensioniert und habe schon wieder ein neues Schulzentrum eröffnet, und zwar in Jesús, einem kleinen Ort, eine halbe Stunde von Cajamarca entfernt.

Am Anfang waren es 8 Schüler, jetzt sind bereits 17 Kinder eingeschrieben. Der Pfarrer stellte uns 2 Räume zur Verfügung: die alte Sakristei der antiken Kirche, die eingestürzt ist. Der freie Platz davor, wo früher die Kirche stand, ist jetzt unser Spiel- und Pausenhof. Der Bürgermeister stiftete Tische und Stühle und baute einen kleinen Raum, der als Küche benutzt wird. So können wir den Kindern täglich eine kleine Mahlzeit zubereiten. Material hatte ich noch einiges auf Vorrat und so fingen wir an –

Der Container mit Material, das von euch gesammelt wurde, wird sich bald in Bewegung setzen. Wir haben die Hoffnung, dass er schnell zu uns gelangen wird. Allen Spendern von Herzen Dank - Danke für Alles.

Ein gutes und gesegnetes neues Jahr!

Eure Christa Stark

## SULEILAS ERSTE WEIHNACHT!

Unter einer Brücke treffen drei Kinder den Obdachlosen Otto. Sie unterhalten sich über das bevorstehende Weihnachtsfest. Die kleine Suleila aus dem Iran weiß gar nicht, wovon die Anderen reden. „Warum feiert ihr Weihnachten?“, fragt sie. Otto erzählt ihr bereitwillig die biblische Geschichte. Er berichtet von der römischen Volkszählung, von Maria und Josef auf einer beschwerlichen Reise, von der Herbergssuche und von den geheimnisvollen Begegnungen in einem Stall in Bethlehem. Die Geschichte kommt im Herzen der kleinen Suleila an. Zum ersten Mal begreift sie, was es bedeutet, wenn es Weihnachten wird... Das

Kinderweihnachtsmusical 2007, in der Friedenskirche aufgeführt, erreichte auch in diesem Jahr wieder die Herzen der unzähligen Besucher! Der tolle Chor und die guten Solisten überzeugten mit ausdrucksstarken Liedern und auch die Schauspieler faszinierten ihr Publikum durch großartiges Theater! So schaffte es das Ensemble spielend leicht, seinen Zuhörern erneut die Weihnachtsgeschichte interessant und mit viel Spaß und Engagement vorzutragen. Die größte Belohnung für die Akteure war aber der tolle lange Applaus!

Nils Jeske, Foto: Fotostudio Anja Wolf



# FRIEDENSKIRCHE BRELOH - ONLINE

## GOTTES WEISHEIT SCHENKT NEUES VERSTEHEN.

Der Weltgebetstag ist ein „Fenster zur Welt“. In diesem Jahr führt er uns nach Guayana. Guayana, an der Atlantikküste des südamerikanischen Kontinents gelegen, gehört geschichtlich, wirtschaftlich und kulturell zu den karibischen Ländern. Das „Land der vielen Wasser“ prägen tropisches Klima, Flüsse, Wasserfälle und riesige Regenwälder.

Die Frauen des Guyanischen Weltgebetstagskomitees benennen als Folge des Kolonialismus die Konflikte zwischen der afrikanisch- und indischstämmigen Bevölkerung und die Diskriminierung der indigenen Bevölkerung. Sie ermutigen uns zum Einsatz für Gewaltfreiheit und Demokratie.

Dank für die Schönheit und Weisheit in der Schöpfung und die Bitte um Gottes Weisheit durchziehen den Gottesdienst. Hiobs aufrechte Klage wird von Gott als ein Ausdruck der „Ehrfurcht“ positiv bestätigt. Jesus als Verkörperung göttlicher Weisheit fordert wie Maria und Martha auch uns auf, zu entscheiden, was lebensnotwendig ist.

Jeweils am ersten Freitag im März feiern Frauen in ca. 170 Ländern ökumenisch den christlichen Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen. Die Liturgie des Gottesdienstes verfassen Frauen jeweils eines Landes für die Welt. Intensive Vorbereitungen zum Land und zur Situation von Frauen sowie Bibelarbeiten fördern das bessere Verständnis über nationale und konfessionelle Grenzen hinweg. Kreative Gottesdienstgestaltung lässt die Botschaft der Frauen und ihre Lebenssituation lebendig werden. Frauen bereiten die Gottesdienste für die ganze Gemeinde vor. Im gemeinsamen



Gebet entsteht Solidarität von Frauen weltweit. Aus der Kollekte werden Frauenprojekte weltweit gefördert, Aktionen, die Anliegen von Frauen unterstützen, fördern das Bewusstsein über die politischen Ursachen von ungerechten Strukturen, unter denen Frauen leiden.

Es gibt nicht einen zentralen Gottesdienst, sondern unzählige, von Frauen vorbereitete und durchgeführte ökumenische Gottesdienste in den Gemeinden, zu denen alle eingeladen sind. Am 7. März feiern wir um 19:30 Uhr diesen Gottesdienst ökumenisch in der St. Stephanuskirche.

*zusammengefasst von S. Reuning*

## TAUFBESUCHE

Seit 1995 besucht Karin Lange, Leiterin des Spielkreises unter'm Regenbogen, die Kinder unserer Gemeinde am 3. Tauftag. Zunächst bekamen die Kinder als Aufmerksamkeit ein kleines Puzzlebuch - seit 1996 gibt es unser sogenanntes „Taufschälchen“.



Überrascht waren die Tauffamilien besonders zu Beginn dieses Projektes. Oft war ihnen der Tauftag gar nicht mehr bekannt. Das hat sich

sehr verändert. Inzwischen wird der Erinnerungsbesuch oft erwartet. „Die Freude über das tolle Schälchen hat sich herumgesprochen.“ Inzwischen begehnen immer mehr Familien den Tauftag regelmäßig. „Oft gibt es gute Gespräche mit den Eltern und den Kindern. Es macht Spaß!“ sagt Frau Lange.

Und wenn sie an einem Tag verhindert ist? Dann macht sich Anke Heidelberg oder Marianne Schmidt auf den Weg und helfen gern aus. Wenn Sie dieses Projekt gut finden, dann können sie uns bei der Beschaffung der Taufschälchen durch eine Spende unterstützen. Frau Lange gilt der Dank für diese freiwillige Mitarbeit.



*Foto und Text: F. Reuning*



*Hermannsburg. 22 Jugendliche aus dem Munsteraner Pfarrverband wollen nach erfolgreichem Juleica-Kurs in den Gemeinden mitarbeiten.*

## ALTPAPIER - TERMINE 2008

An den folgenden Samstagen planen wir die Altpapiersammlungen ein:  
Sa, 02.Februar/ Sa, 07.Juni/ Sa, 06.September/ Sa, 06.Dezember

## REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

### Wir lernen und musizieren:

**Chor** dienstags, 19:45 Uhr  
Infos: Angela Morgenroth, Tel. 88268

**Konfirmandenunterricht**  
donnerstags 15:00 Uhr  
am 11.12.07 und am 15.1.08

**Vorkonfirmandenunterricht**  
in Kleingruppen nach Absprache und  
am 13.12.07 und 24.1.08 in der Kirche

**Posaunenchor** donnerstags, 20 Uhr  
Infos: Thomas Wassmann, Tel. 7076

**Kirchenbands**  
freitags 17.00 und 18.00 Uhr, Grundschule  
Breloh, Infos: N. Hellfritz, Tel. 18534

### Wir begleiten:

**Kirchenvorstand**  
monatlich montags um 20 Uhr

**Kindergottesdienstteam**  
Infos: Kerstin Haalck, Tel. 5926

**Besuchsdienstkreis** für Gemeindeglieder  
Infos: Annegret Graczyk, Tel. 5449

**Planungskreis** für Veranstaltungen  
Infos: Gislinde Salzmann, Tel. 5945

**Planungskreis** für Konzerte  
Infos: Annegret Graczyk, Tel. 5449

### Wir treffen uns:

**Gruppe „Frauen Ü30“** für Frauen über „30“  
2. Dienstag i. Monat um 19:30 Uhr  
Infos: Ingrid Lortz, Angelika Vogel, Tel. 4323

**Minitreff** für Kleinkinder und Eltern  
mittwochs um 9.30 Uhr  
Infos: Sonja Reuning, Tel. 2667

**Frauenkreis**  
2. Mittwoch i. Monat, 19.30 Uhr,  
Infos: Elisabeth Gußmann, Tel. 4797

**Gruppe „Alleinlebende Frauen“**  
3. Donnerstag i. Monat um 19:30 Uhr  
Infos: Renate Wagner, Tel. 5373,  
Marion Seils Tel. 5279

**Jugendgruppe**  
donnerstags nach Absprache um 19:00 Uhr  
Infos: P. Reuning Tel. 2667

**Gruppe „Rundgespräch“**  
Infos: Beate Spieker, Tel. 10808

**Elternkreis** für Eltern drogengefährdeter und  
drogenabhängiger Jugendlicher, Termine und  
Infos: Heidemarie Brammer, Tel. 3854

Wenn nicht anders angegeben, finden die  
Veranstaltungen im Gemeindezentrum statt.  
Informieren Sie sich über Einzelheiten im  
**Kirchenbüro, Tel. 2667**